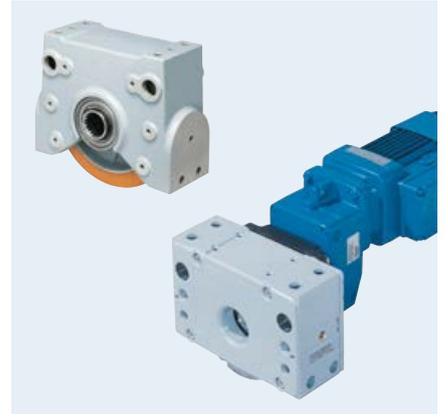


Demag Radspektrum

Zuverlässige Serienbausteine für
Fahrwerkskonstruktionen mit Radlasten bis 60 t



Demag Radsysteme – die zuverlässige Lösung für jede Anwendung

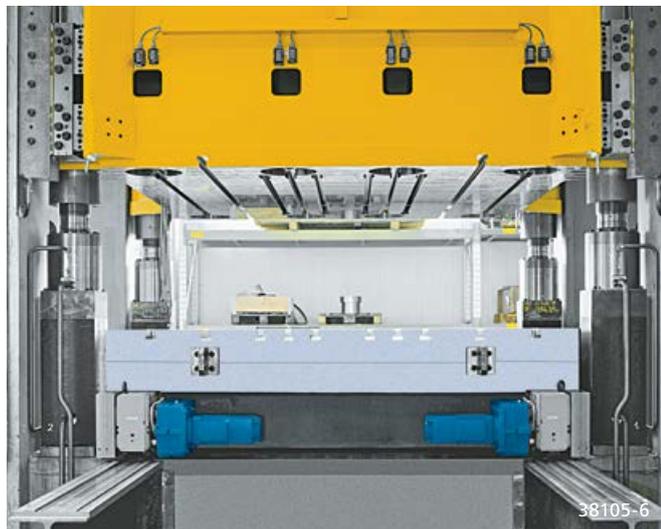


Inhalt	Seite
 Demag Radblock-System DRS	6
 Demag Laufrad-System LRS	14
 Demag Radblock-System RS	16
 Demag Radsatz DWS	18

Demag Cranes & Components konstruiert und fertigt seit Jahrzehnten Radsysteme für die unterschiedlichsten Anwendungen nach dem Baukastensystem. Das breite Spektrum reicht dabei bis zu Radlasten von 60 t und überzeugt durch:

- Einfache Auswahl
- Zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten
- Kompakte Abmessungen
- Vielfältige Anschlussmöglichkeiten an die Kundenkonstruktion
- Konstruktionsunterstützung durch CAD-Files
- Einfache Montage und Ausrichtung

Demag Radsysteme finden sich in unzähligen Antriebskonstruktionen und bewähren sich Tag für Tag durch ihre hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer bei minimalem Wartungsbedarf.



Komplette Fahreinheiten

Bei Antriebsaufgaben sorgen komplette Fahreinheiten für entscheidende Vorteile. Sämtliche Bauteile sind exakt aufeinander abgestimmt und einbaufertig vormontiert – vom Laufrad über das Gehäuse und die Anschlusstechnik bis zum Getriebe, Motor und Frequenzumrichter für geregeltes Fahren. Sie bieten daher ein Höchstmaß an Planungs- und Investitionssicherheit.

Branchenspezifische Lösungen

Es gibt kaum eine produzierende Branche, in der nicht Rohstoffe, Materialien, Halbfabrikate und fertige Erzeugnisse transportiert, zugeführt, umgesetzt, verteilt oder zusammengefügt werden müssen. Vielfach sind dabei spezielle Bedingungen zu berücksichtigen und besondere Funktionsanforderungen zu erfüllen.

Demag Radsysteme meistern jede Aufgabe. Damit sind sie erste Wahl bei jeder Art von förder technischer Aufgabenstellung.

Bei Bedarf schützen spezielle Konstruktionsmaßnahmen die Radblöcke, zum Beispiel gegen aggressive Medien. Oder sie werden mit geregelten Antrieben ausgerüstet, sodass sie noch zügiger beschleunigen, gleichmäßig fahren und präzise positionieren.

Demag Radsysteme sorgen dafür, dass bodengängige Fahrzeuge und Systeme auch Kurven mit Radien ab 10 m nehmen. Sie bewähren sich im Innenbereich ebenso wie im Freien.

Umfangreiche Anwendungserfahrung

Basierend auf umfassenden Erfahrungen durch den weltweiten Einsatz von Demag Radblöcken in Anlagen und Systemen beraten wir unsere Kunden kompetent in anwendungstechnischen Fragen. Wir stellen modernste Auswahl- und Konstruktionshilfen sowie Berechnungsprogramme zur Verfügung und unterstützen bei der Antriebsprojektierung für die jeweiligen Aufgabenstellungen.

Weltweite Präsenz

Wo auch immer Demag Produkte eingesetzt werden – die zahlreichen Vertretungen und über 220 Servicestationen von Demag Cranes & Components sorgen im Bedarfsfall weltweit für zuverlässige Ersatzteilversorgung und fachmännische Instandhaltung.

Für standardisierte und individuelle Aufgaben – immer das richtige Rad

Die Demag Fahrkomponenten sind nach dem Baukastenprinzip konzipiert und perfekt aufeinander abgestimmt. Dadurch lassen sich mit ihnen sowohl standardisierte als auch individuelle Aufgabenstellungen schnell und kostengünstig lösen. Jede dabei verwendete Komponente ist von Demag Cranes & Components selbst entwickelt, auf Funktionssicherheit ausgelegt und getestet, kontinuierlich optimiert und in beispielhafter Qualität mit höchster Präzision in Serie gefertigt.



DRS



Das Radblock-System DRS

Das System ist vielseitig einsetzbar und zeichnet sich durch hervorragende Leistungsdichte, also größte Traglast (2,75 bis 40 t) bei kompakten Abmessungen, aus. Fein abgestufte Baugrößen (DRS 112 bis DRS 500) gewährleisten die geeignete Auswahl für die entsprechende Anwendung.

Neben vielfältigen Laufradausführungen aus dem Standard-Spektrum sind auch Ausführungen nach Kundenwunsch möglich. Das allseitig bearbeitete Gehäuse kann nahezu beliebig an die Kundenkonstruktion angebaut werden. Für die angetriebene Ausführung als Einzel- oder Zentralantrieb stehen Flach- und Winkeltriebmotoren aus dem Demag Antriebstechnik-Baukasten zur Verfügung.



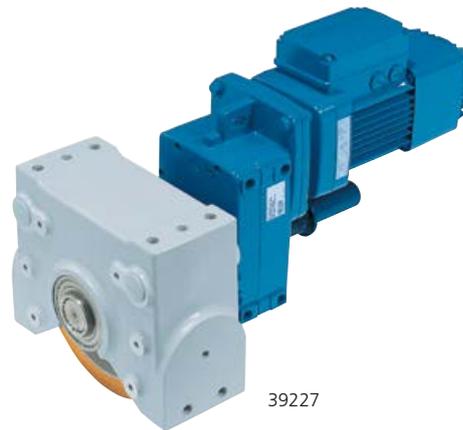
LRS



Das Laufrad-System LRS

Ein robustes System, das im unteren Traglastbereich bis 6,5 t universell einsetzbar ist. Durch einfache Projektierung ist es die ideale Baugruppe für Selbstbauer zur Realisierung unterschiedlichster Bewegungsanwendungen.

Zwei Standardausführungen je Baugröße – Laufrad mit Hydropur-Bandage sowie Sphäroguss-Laufrad mit zwei Spurkränzen – liegen komplettiert und versandbereit auf Lager und können in kürzester Zeit geliefert werden. Bei angetriebenen Ausführungen lassen sich Standard-Flachtriebmotoren über Auswahltabellen zuordnen.





38698-15



37473-17



38224



RS

Das Radblock-System RS

Das System ist für spezielle Anwendungen, bei denen eine Nirosta-Ausführung oder ein Gehäuse aus Stahlblech benötigt wird, sowie für Hochtemperaturanwendungen (bis 350 °C) geeignet. Es stehen diverse Baugrößen (RS 125 bis RS 400) mit einer Tragfähigkeit von 3,5 bis 18 t zur Verfügung.

Verschiedene Laufradausführungen und Befestigungsmöglichkeiten an die kundenseitige Anschlusskonstruktion machen auch hier eine Standardkomponente universell einsetzbar für unterschiedlichste Aufgabenstellungen. Als Antrieb können Demag Flachgetriebemotoren eingesetzt werden.



DWS

Der Radsatz DWS

Dieser Radsatz ist die richtige Wahl für Anwendungen im höchsten Traglastbereich. Es stehen Baugrößen mit Laufraddurchmessern von 400, 500 und 630 mm und Tragfähigkeiten von 28 bis 60 t zur Verfügung.

Radsätze DWS eignen sich für den Einbau in Hohlprofile oder zur Ecklagerung. Sie werden in nicht angetriebener oder angetriebener Ausführung angeboten, wobei der Antrieb über Demag Flach- oder Winkelgetriebemotoren erfolgen kann.



39383



39398-2

Demag Radblock-System DRS – vielseitig und leistungsstark

Das Demag Radblock-System DRS bietet von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme der Anlage erhebliche Vorteile. Bei unterschiedlichsten Herausforderungen haben sich die Radblöcke hervorragend bewährt. Darüber hinaus bieten sie eine besonders hohe Leistungsdichte, also maximale Tragfähigkeit bezogen auf den Laufraddurchmesser.



Geschützte Laufräder

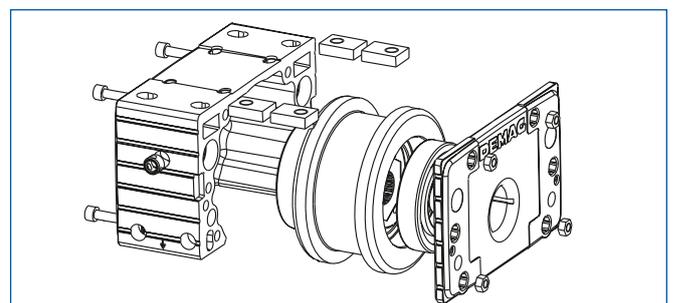
Das an fünf Seiten geschlossene Gehäuse schützt die Laufräder zuverlässig vor mechanischen Einflüssen von außen. Bei den Baugrößen DRS 112 bis DRS 200 besteht das Gehäuse aus hochwertigem, korrosionsbeständigem Aluminium-Druck- bzw. -Kokillenguss und ist mit einer bis zu 90 µm starken Pulverbeschichtung versehen. Ab Baugröße DRS 250 wird ein hochfester Sphäroguss mit einer Fertiglackierung in RAL 7001 verwendet. Nicht benötigte Gehäuseöffnungen können mit den beiliegenden Stopfen geschlossen werden.

Viele Radvarianten

Räder sind in verschiedenen Ausführungen und Formen, aus Sphäroguss, Polyamid oder mit Hydropur-Bandagen erhältlich. Die angetriebene bzw. mitangetriebene Laufradausführung unterscheidet sich von den nicht angetriebenen Rädern durch ein Mitnahmeverzahnungsprofil nach DIN 5480 unterschiedlichen Durchmessers.

Problemloser Radwechsel

Mit ihrem patentierten asymmetrisch teilbaren Gehäuse ersparen unsere Radblöcke DRS bei Kopfanschluss das zeitraubende Ab- und Anbauen sowie das Wiederausrichten beim Auswechseln von Laufrädern. Das Gehäuse bleibt mit der Konstruktion verbunden. Abgesehen von üblichen Werkzeugen werden keinerlei Hilfsmittel benötigt. Ebenso schnell und einfach lassen sich die Radblöcke nachträglich umbauen und mit Laufrädern in anderer Ausführung oder aus anderem Material ausrüsten.





Montagefreundlich und formstabil

Durch die geringe Form- und Lagetoleranz der Gehäuse und die damit verbundene Maßhaltigkeit in allen Ebenen bringen Demag Radblöcke ideale Voraussetzungen für eine problemlose Montage an Anschlusskonstruktionen sowie bahnschonendes Anfahr- und Bremsverhalten mit. Darüber hinaus sorgen spezielle Versteifungen für hohe Formstabilität.

Exakt ausgerichtet

Damit das Ausrichten der Radblöcke einfach und schnell geht, hat Demag Cranes & Components ein Laserausrichtsystem entwickelt. Zusammen mit vorbereiteten Halterungen am Gehäuse aller Baugrößen DRS 112 bis DRS 500 ermöglicht es dieses System, die Radblöcke von Mehrfachfahrwerken ebenso schnell wie exakt aufeinander auszurichten.

Wartungsarm gelagert

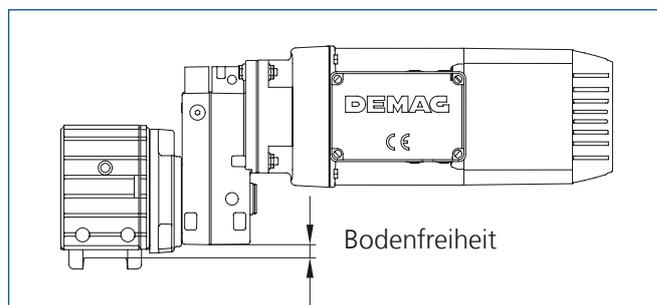
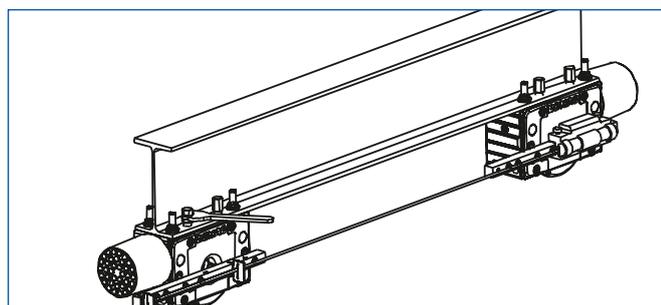
Die Laufräder haben lebensdauergeschmierte, großzügig dimensionierte Rillenkugellager, ab Baugröße DRS 250 Kegelrollenlager. Da sich die Lager innerhalb des Gehäuses befinden, sind sie optimal vor mechanischen Einwirkungen geschützt.

Hohe Bodenfreiheit

Besonders kompakt gebaut, zeichnen sich die Radblöcke DRS durch hohe Bodenfreiheit aus. Das gilt auch für die kompletten Antriebseinheiten mit ihrem auf die Radlast abgestimmten Getriebekonzept.

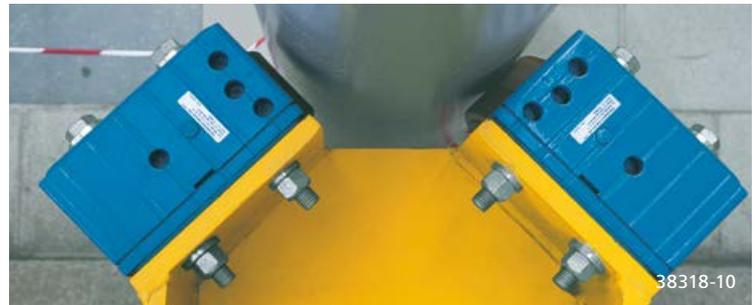
Patentierete Lösungen

Zahlreiche neuartige und zum Teil patentierte konstruktive Lösungen wie die Drehmomentstütze, die Laufradlagerung, die Laufradnabenverbindung, die Gleitmuttern im Kopfanschluss (DRS 112 bis DRS 200), aber auch die Gehäuseform kennzeichnen das Demag Radblock-System DRS.



Demag Radblock-System DRS – Variantenvielfalt für maßgeschneiderte Lösungen

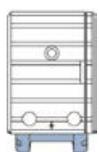
Das Demag Radblock-System DRS erfüllt mit seinen zahlreichen, konsequent aufeinander abgestimmten Bauelementen alle Anforderungen. Mit Laufrädern aus einem variantenreichen Standardspektrum, aber auch mit speziell zugeschnittenen Laufrad-Formen können Demag Radblöcke DRS den unterschiedlichsten Fahr-schienen und Einsatzbedingungen angepasst werden – einbaufertig und kostengünstig.



Laufradausführungen und -werkstoffe

Durch ihre wirkungsvolle Schwingungsdämpfung bieten die aus Sphäroguss (GGG 70) hergestellten Laufräder die Gewähr für besonders bahnschonenden Lauf bei hoher Geschwindigkeit. Hinzu kommt der Selbstschmiereffekt dieses Werkstoffs, der geringere Reibung und hohe Verschleißbeständigkeit bewirkt. Dadurch sind die Sphäroguss-Laufräder üblichen Stahl-Laufrädern deutlich überlegen.

Zudem stehen spurkranzlose Polyamid-Laufräder zur Verfügung, die sich durch besonders leisen und bahnschonenden Lauf auszeichnen. Spurkranzlose Hydropur-Bandagen-Laufräder, die auch bei hoher Beschleunigung für Laufruhe sorgen, runden das Laufrad-Materialspektrum ab.



Beidseitig spurkranzgeführte Laufräder mit ausreichenden Verschleißreserven, mit Standardausdrehung für gängige Schienensysteme oder mit Ausdrehung nach Ihrer Vorgabe.

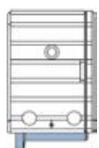


Laufräder für Führungsaufgaben in vertikalen und horizontalen Ebenen in Prismen- bzw. Trapezform oder mit konkaver Lauffläche.

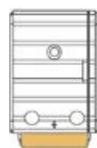


Spurkranzlose Laufräder, bei Bedarf mit Führungsrollen für straff geführte Systeme.

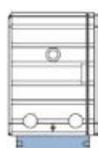
Sphäroguss-Laufräder mit balliger Lauffläche oder in gehärteter Ausführung sind ebenfalls lieferbar.



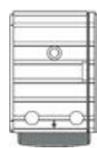
Einseitig spurkranzgeführte Laufräder für bodengängige Fahrzeuge, bei speziellen Anforderungen auch mit Mittenspurkranz.



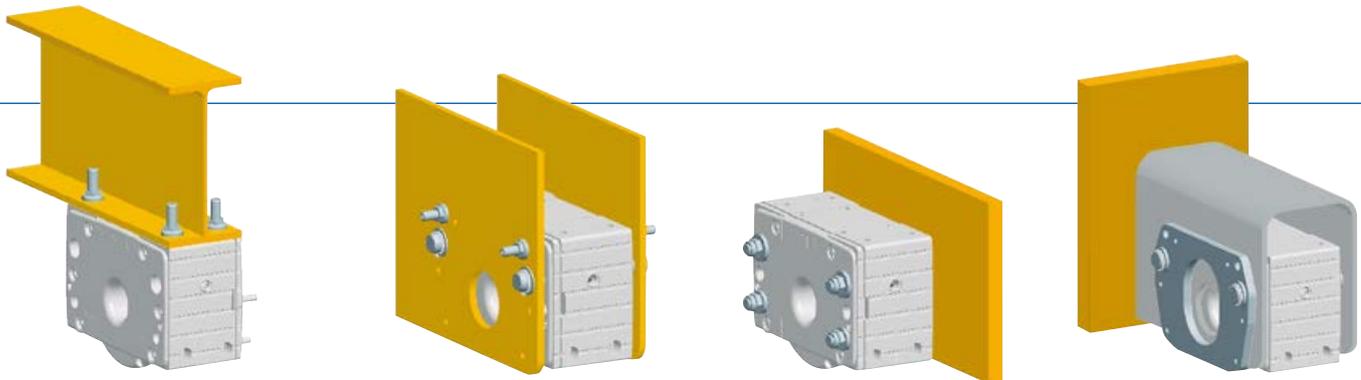
Spurkranzlose Hydropur-Bandagen-Laufräder für hohe Beschleunigung und große Laufruhe.



Spurkranzlose Laufräder mit größerem Durchmesser für erhöhte Bodenfreiheit.



Spurkranzlose, ballige Polyamid-Laufräder für leisen und bahnschonenden Lauf.



Kopfanschluss

Bolzenanschluss

Wangenanschluss

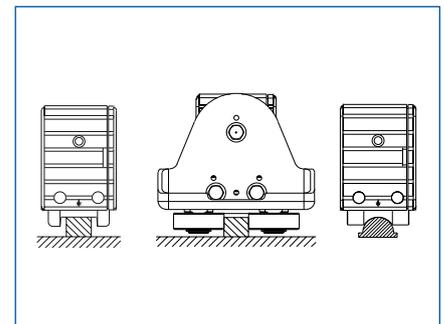
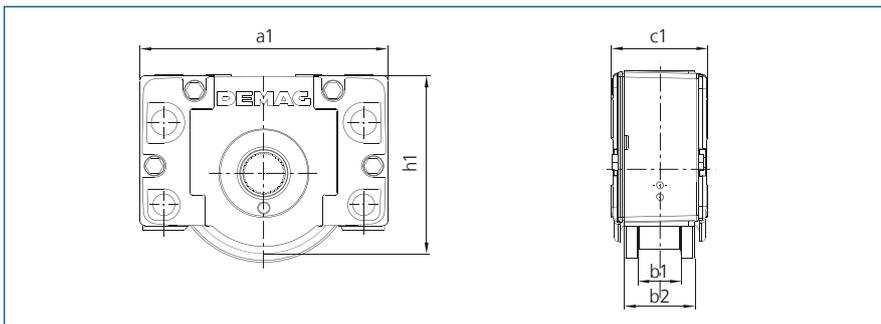
Stirnanschluss

Anschlussvarianten

Vorbereitete Montageflächen ermöglichen jeden nur denkbaren Anschluss – vom Kopfanschluss über Stirnanschluss mit Anschraub- und Anschweißelementen bis zum Wangen- und Bolzenanschluss bei Einbau in Hohlprofile und Traversen. Sowohl bei Kopf- und Stirn- als auch bei Bolzenanschluss ist es möglich, die Radblöcke auch nach der Montage noch seitlich zu verschieben und auszurichten.

Führungsvarianten

Auch für die Führung der Radblöcke gibt es Lösungen nach Maß. Spurkranzgeführte Laufräder, Prismenräder oder Räder mit konkaver Lauffläche für Schienen mit rundem Querschnitt sorgen für die exakte Führung in vertikaler und horizontaler Ebene. Falls starke Horizontalkräfte zuverlässig aufgenommen werden müssen, empfiehlt sich der Einsatz von stufenlos einstellbaren Führungsrollen mit formschlüssiger Verbindung.



Abmessungen (DRS mit Sphäroguss-Laufrad mit zwei Spurkranzen)

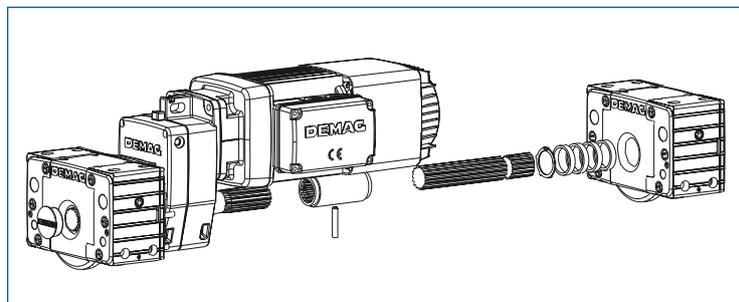
Baugröße	max. Tragfähigkeit [t]	Laufrad Ø [mm]	Gewicht [kg]	[mm]				
				a1	b1	b2	c1	h1
DRS 112	2,75	112	7,3	190	47	80	96	131
DRS 125	5	125	9,9	220	60	80	98	147,5
DRS 160	7	160	18,3	275	65	89	110	187
DRS 200	10	200	35,7	340	65	101	130	238
DRS 250	16	250	62	385	75	110	150	281
DRS 315	22	315	117	470	90	130	180	349,5
DRS 400	30	400	201	580	110	155	210	440
DRS 500	40	500	352	700	110	170	240	566

Optionen und Zubehör

Zur Verfügung stehen Horizontalrollenfürungen, Schienenreinigungssysteme sowie Puffer in verschiedenen Größen und Ausführungen.

Der richtige Antrieb – exakt abgestimmt auf das Demag Radspektrum

Exakt abgestimmt auf das Demag Radspektrum sind die Baukomponenten der Demag Antriebstechnik, bestehend aus Motoren und Getrieben sowie Umrichtern für besonders sanftes und präzises Beschleunigen, Bremsen und Positionieren. Erst durch das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten werden Anlagen zu effizienten Systemen.

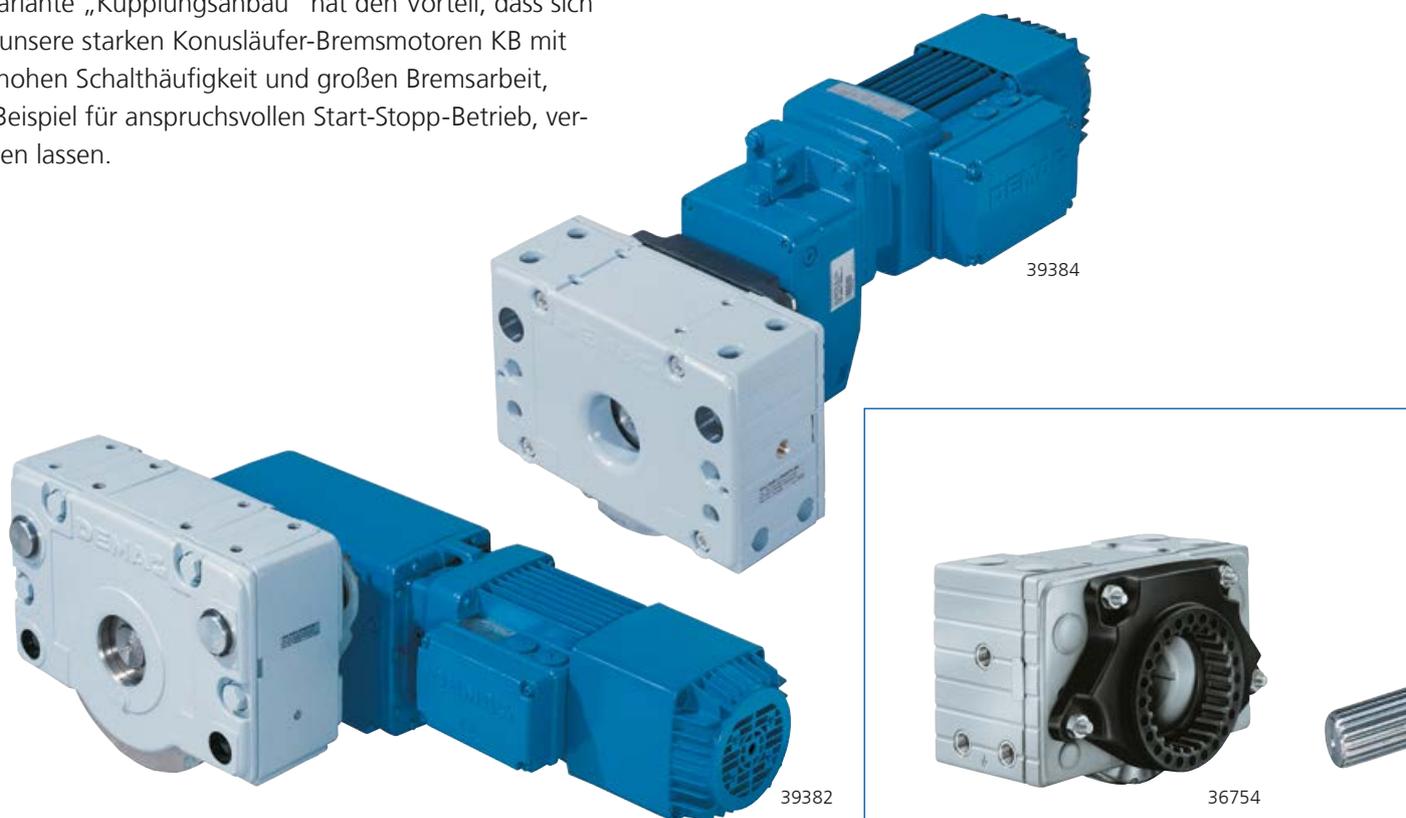


Zentralantrieb mit Flachtriebemotor

Die Variante „Direktantrieb mit Zylinderläufermotor und Zusatzschwingmasse“ zeichnet sich durch eine sanft abfallende Drehmomentkennlinie aus. Die Zusatzschwingmasse, in der Nähe der Flach- oder Winkelgetriebe angeordnet, sorgt zudem für einen optimalen Antriebschwerpunkt.

Die Variante „Kupplungsanbau“ hat den Vorteil, dass sich auch unsere starken Konusläufer-Bremsmotoren KB mit ihrer hohen Schalzhäufigkeit und großen Bremsarbeit, zum Beispiel für anspruchsvollen Start-Stopp-Betrieb, verwenden lassen.

Zusätzlich können die Antriebe so ausgeführt werden, dass ein Motor zwei Radblöcke antreibt. Diese Zentralantriebe stellen einen absoluten Gleichlauf der Radblockpaare sicher.



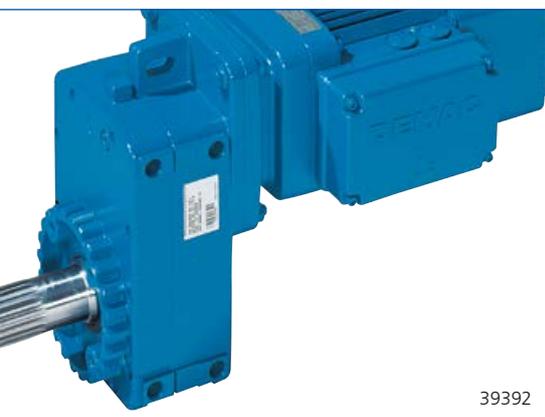


Der stirnseitig angegossene Drehmomentzahnkranz am Getriebedeckelgehäuse unserer Flachgetriebe erlaubt es, in Kombination mit der dazugehörigen Drehmomentstütze, den Antrieb in verschiedenen Positionen an den Radblock DRS zu fixieren – in 15°-Schritten, so wie der Antrieb am besten in die Anschlusskonstruktion hinein passt.

Ferner sorgt die patentierte Drehmomentstütze für eine radialkraftfreie Übertragung des Drehmoments zwischen Radblock und Getriebemotor. Das setzt die Belastung der Antriebswelle herab und verlängert deren Lebensdauer.

Neben den speziellen Demag Fahrmotoren für Netzbetrieb – auch polumschaltbar für zwei Geschwindigkeiten erhältlich – bieten wir den Standard-Leistungsmotor mit Frequenzumrichter für geregeltes Fahren an, z.B. für exaktes Positionieren bei geringer Drehzahl. Es gibt zwei Frequenzumrichter-Baureihen: Dedrive Compact für Motorleistungen bis 30 kW und Dedrive Pro für Motorleistungen bis 560 kW.

Soll das Verhältnis zwischen „Positionierfahrt“ und „Eilfahrt“ sehr groß sein, leistet der Demag Feingangantrieb FG hervorragende Dienste. Hiermit kann ein Drehzahlverhältnis bis 500: 1 im Netzbetrieb ohne Umrichter realisiert werden.

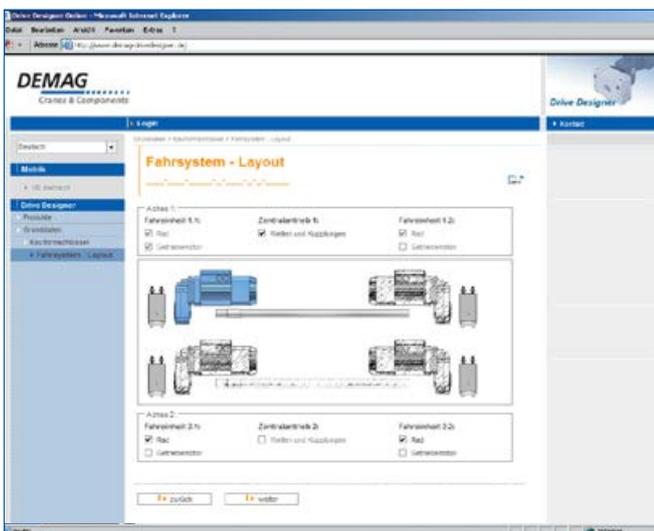


Drive Designer online – Ihre praktische Projektierungsunterstützung

Unter www.demag-drivenedesigner.de können Sie Ihre Projektierung und Konstruktion optimal online unterstützen. Schnell und einfach gewährt der Drive Designer über das Internet Zugriff auf technische Daten und Zeichnungen von Demag Radblöcken und Getriebemotoren. Nutzen Sie ihn als Konfigurator, zur Projektierungsunterstützung und für Anfragen.



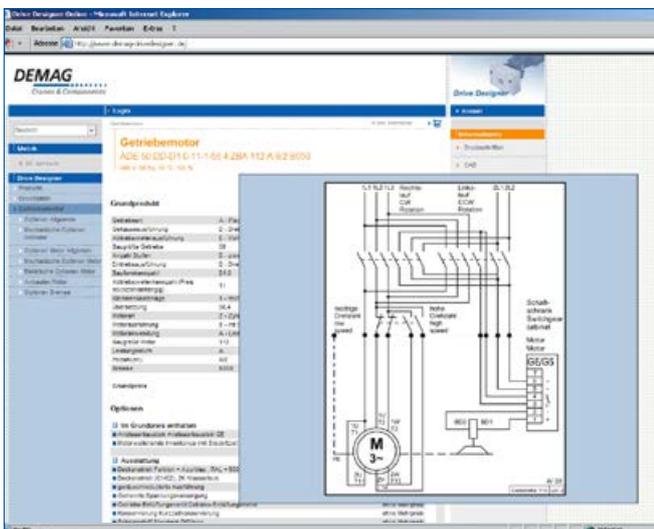
www.demag-drivenedesigner.de



Die Auswahl der benötigten Radblöcke richtet sich üblicherweise nach der vorgesehenen Traglast. Ebenso entscheidend ist, welche Masse mit welcher Geschwindigkeit verfahren werden soll.

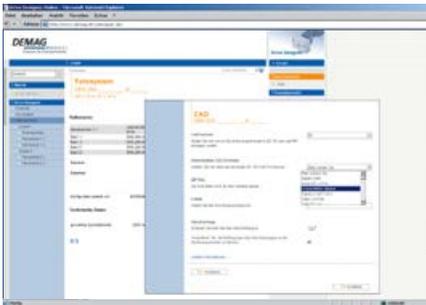
Durch Eingabe der jeweils bekannten Daten, wie Temperaturbereich, Taktzeiten, Schienenart und Werkstoffe, werden die entsprechenden Baugruppen ermittelt. Das Ergebnis ist ein kompletter, eindeutiger Typenschlüssel. Gegebenenfalls vorgesehene Optionen können jetzt ausgewählt werden. Ein Datenblatt zeigt alle relevanten technischen Daten.

Für die gewählten Kombinationen können Sie die entsprechenden Maßbilder und Produktgeometrien in den gängigen CAD-Formaten generieren. Prinzipschaltbilder zeigen den elektrischen Anschluss des Motors.

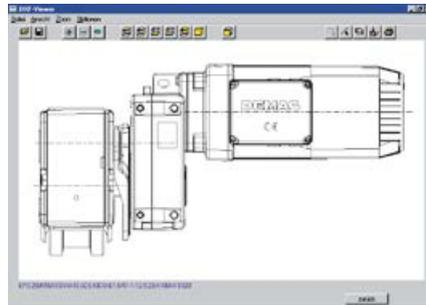


Neben der Konfiguration von kompletten 4-Rad-Wagen können Fahreinheiten aus ein, zwei, vier und mehr Radblöcken individuell zusammengestellt und konfiguriert werden. Dabei lassen sich sowohl Flach- als auch Winkelgetriebe auswählen.

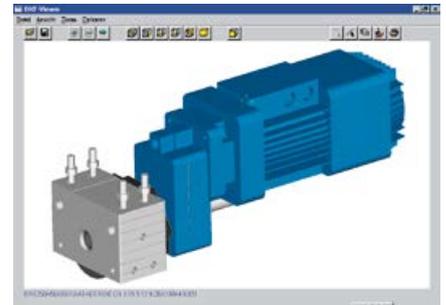
Nach der Konfiguration können die Radblöcke dann direkt im Demag Shop unter www.demag-shop.de bestellt werden.



Auswahl verschiedener CAD-Formate



Individuelle CAD-Files in 2D



3D-Produktgeometrien

Mit CalDrive den passenden Antrieb berechnen

Zur Auswahl von Fahrereinheiten benötigt der Drive Designer die Eingabe der erforderlichen Leistung, Lasten und Geschwindigkeiten. Alternativ kann die Fahrereinheit durch die Eingabe des kompletten Bauformschlüssels ausgewählt werden.

Die Berechnungssoftware CalDrive errechnet die benötigten Antriebsdaten aus den vorgegebenen physikalischen Kennwerten.

Die wesentlichen Kennwerte sowie Daten der Demag Getriebemotoren und Radblöcke sind in CalDrive hinterlegt. Mühelos können Antriebe für Fahr- oder Hubaufgaben sowie Rollen-, Ketten- und Gurtförderer ermittelt werden. Das Programm gibt Ihnen Lösungsvorschläge für die Kombination unserer Flach-, Winkel- und Stirnradgetriebe mit Zylinder- oder Konusläufermotoren. Selbstverständlich können Sie wahlweise für Netz- oder Umrichterbetrieb ermitteln. Als Ergebnis werden Ihnen neben den technischen Daten auch Beschleunigungs- und Verzögerungswerte angezeigt.

Sie können die aktuelle Version des mehrsprachigen Berechnungsprogramms CalDrive auf CD-ROM im Internet unter www.drives.demagcranes.de kostenlos anfordern.



Demag Laufrad-System LRS – universell einsetzbar im unteren Lastbereich bis 6,5 t

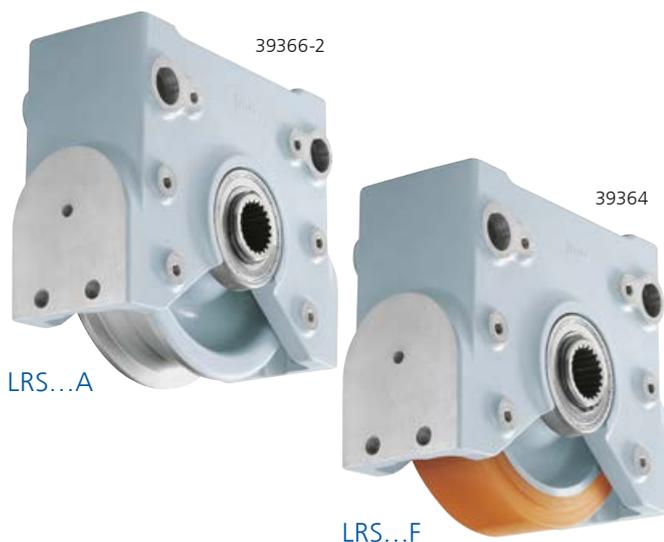
Das Demag Laufrad-System LRS ist robust und dank weitem Einsatzspektrum universell einsetzbar. Es ist die Lösung für Fahrwendungen mit Radlasten bis 6,5 t (bei 100 m/min) und Fahrgeschwindigkeiten bis 240 m/min. Durch die einfache Projektierung ist es für Selbstbauer die ideale Baugruppe zur Realisierung unterschiedlichster Bewegungsanwendungen.



Robust und wartungsfrei

Das LRS-System ist wartungsfrei und geeignet für Einsatztemperaturen von -10°C bis +40°C. Die fünf exakt mechanisch bearbeiteten Anschlussflächen des außerordentlich robusten Sphäroguss-Blockgehäuses ermöglichen vielfältige Befestigungsvarianten. Serienmäßig ist es mit Kopfanschluss-Schrauben ausgestattet. Das Laufrad-System LRS gibt es in zwei Ausführungen:

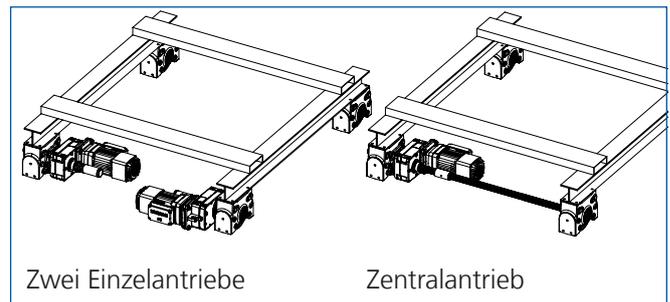
- **LRS...A** mit Sphäroguss-Laufrad und zwei Spurkränzen mit hoher Tragfähigkeit sowie guter Abroll- und Dämpfungseigenschaft
- **LRS...F** als Laufrad mit Hydropur-Bandagen für sehr gute Traktion und geringe Laufgeräusche



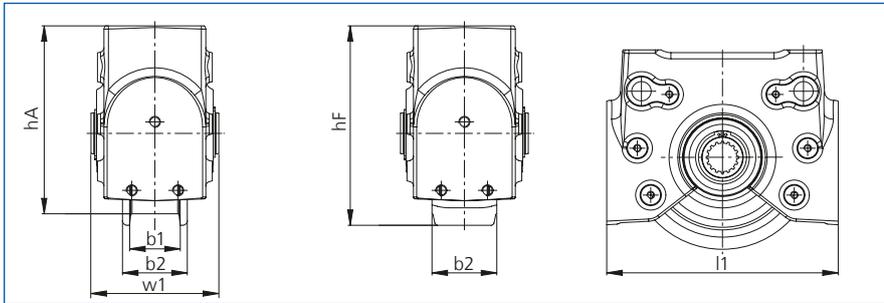
Zusätzlich sind als optionales Zubehör erhältlich: ein Bolzenanschlusset, ein Pufferset, eine Horizontalrollenführung und Zentralantriebs-Sets für Spurmitenmaße von 1.500 mm und 2.900 mm.

Antrieb

Als Fahrtrieb eignen sich für das Demag Laufrad-System LRS vor allem Demag Flach- und Winkelgetriebemotoren. Das Getriebe wird mit einer evolventenverzahnten Hohlwelle (nach DIN 5480) über ein Steckwellensystem und eine optimal abgestimmte Drehmomentstütze an das LRS-System angebaut.

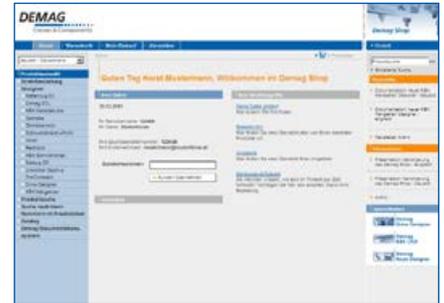


Je nach zu verfahrenender Masse und zu erreichender Geschwindigkeit stehen diverse Getriebegrößen mit entsprechenden Fahrmotoren zur Verfügung. Zuordnungstabellen ermöglichen die Auswahl polumschaltbarer Fahrtriebemotoren für Netzbetrieb (400 V, 50 Hz).



LRS...A

LRS...F



www.demag-shop.de

Vom CAD-Modell bis zur komfortablen Online-Bestellung

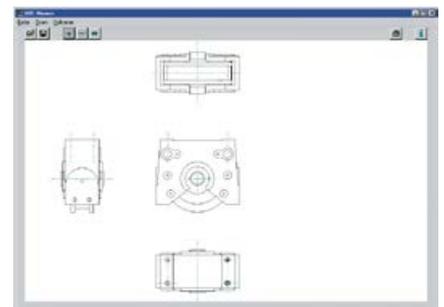
Um Ihnen das Einbinden der gewählten LRS-Komponenten in Ihre individuelle Konstruktion zu erleichtern, bieten wir Ihnen online über die Internetadresse www.lrs.demagcranes.de 2D- und 3D-CAD-Files an. Nachdem Sie in einer Liste die gewünschten Baugruppen ausgewählt haben, bestimmen Sie Ihr CAD-Format.

Folgende Formate stehen zur Verfügung:

- 2D-CAD-Files: DXF¹⁾, DWG
- 3D-CAD-Files: IGES, STEP, Pro/Engineer
- Maßblätter: PDF

¹⁾ Zur Ansicht der Dateien steht der DXF-Viewer kostenlos zur Verfügung.

Im Demag Shop können Sie die gewünschten Baugruppen wahlweise reservieren oder direkt bestellen und dabei die Versandart bestimmen sowie den gewünschten Liefertermin angeben. Haben Sie Baugruppen bestellt, teilen wir Ihnen umgehend unsere Auftragsnummer und den ermittelten Liefertermin mit.



2D-CAD-Files



3D-CAD-Files

Abmessungen

Baugröße	Laufrad	max. Tragfähigkeit [t]	Laufrad Ø [mm]	Gewicht [kg]	[mm]					
					l1	w1	hA	hF	b1	b2
LRS 200	A	2,5	175	15,3	250	138	204,5	242	52	70
	F	1,2	200	15,1					–	70
LRS 250	A	3,5	220	27,6	306	156	255	270	55	80
	F	1,7	250	26,7					–	80
LRS 350	A	6,5	315	63,0	450	200	359,5	367	65	95
	F	3	350	65,0					–	110

Demag Radblock-System RS – die Lösung für spezielle Anwendungen

Beim Radblock-System RS handelt es sich um ein aus zwei Stahlblech-Halbschalen zusammenschweißtes Gehäuse mit integriertem Laufrad. Es kann mit seinen vorbereiteten Anschlussflächen ganz einfach an kundenseitige Konstruktionen befestigt werden. Die vielseitigen Anschlussmöglichkeiten erleichtern zudem den nachträglichen Anbau an vorhandene Anlagen.



Die wesentlichen Merkmale des RS

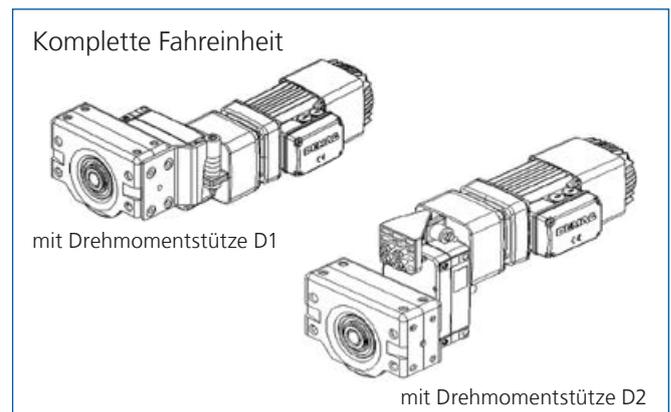
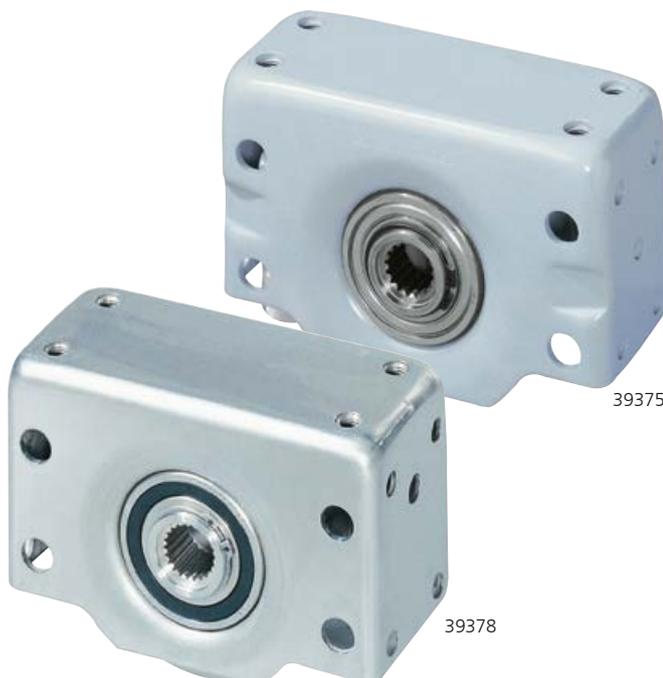
- 5-seitig geschlossener Tragkörper mit mehrfach gelochten Anschlussflächen
- Geriebene seitliche Bohrungen für den Bolzenanschluss
- Integrierte Anschlussmöglichkeiten für Drehmomentstütze, Rollenführung und Puffer
- Stahlkörper grundiert und mit silbergrauem Deckanstrich in RAL 7001 versehen
- Hohe Lebensdauer der Stahl- und Maschinenbauelemente
- Schneller Ein- und Ausbau bei allen Anschlussvarianten
- Große Varianz der Standard-Laufrad-Ausführungen

Für besonders harte Einsätze

Das Besondere beim Radblock-System RS sind die speziellen Ausführungen für Hochtemperatureinsatz bis 150°C oder mit Ofenwagenlagerung bis 350°C. Die Baugröße RS 125 steht in Nirosta-Ausführung zur Verfügung. Sie ist besonders geeignet für den Apparatebau der chemischen Industrie, Lebensmittelindustrie und in aggressivem Umfeld.

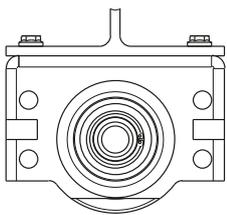
Antrieb

Auf der Abtriebsseite hat das Getriebe eine Hohlwelle mit Evolventenverzahnung. Durch die formschlüssige Verbindung mit der Laufradwelle erfolgt eine sichere Drehmomentübertragung. Dies ist besonders wichtig für reversierenden und intermittierenden Betrieb. Zur Abstützung des Antriebsdrehmoments enthält der Demag Baukasten die Drehmomentstütze D1 (direkt am Radblock) oder D2 (kundenseitige Anschlusskonstruktion).

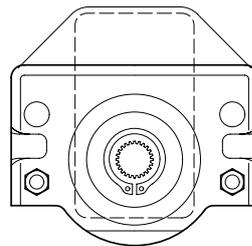
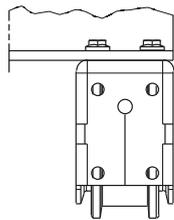




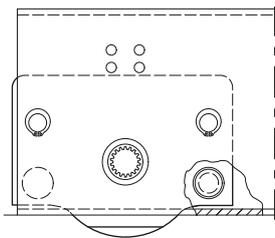
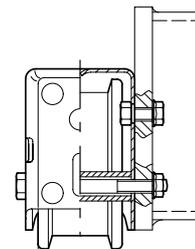
Anschlussvarianten



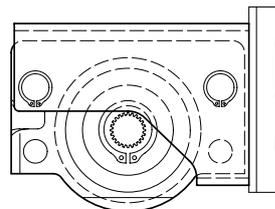
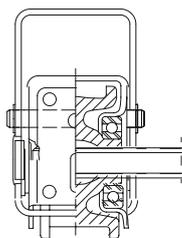
Kopfanschluss



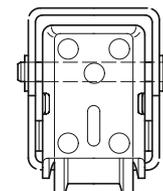
Wangenanschluss



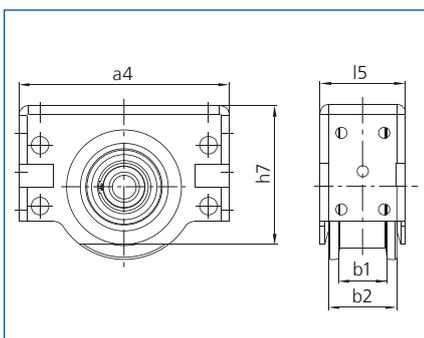
Bolzenanschluss



Stirnanschluss



Als Konstruktionsunterstützung stehen auf www.demag-drivenedesigner.de CAD-Zeichnungen in verschiedenen Formaten zur Verfügung.



Abmessungen

(RS mit Sphäroguss-Laufrad mit zwei Spurkränzen)

Baugröße	max. Tragfähigkeit [t]	Laufrad Ø [mm]	Gewicht [kg]	[mm]				
				a4	l5	h7	b1	b2
RS 125	3,5	125	8,0	220	98	148	60	68
RS 160	5	160	15	275	110	187	60	75
RS 250	9	250	40	385	150	281	65	100
RS 315	12	315	65	470	180	350	65	110
RS 400	18	400	153	580	210	440	80	140

Demag Radsatz DWS – die perfekte Lösung im höchsten Traglastbereich

Demag Fahreinheiten übernehmen schienengebundene Transportaufgaben auch im höchsten Traglastbereich. Zur Realisierung kompletter Fahreinheiten werden die Radsätze DWS in nicht angetriebener und angetriebener Ausführung angeboten. Als Antrieb kommen Demag Flach- oder Winkelgetriebemotoren zum Einsatz.



Die Verwendung dieser bewährten Serienbauteile bietet hohe Funktionssicherheit und gewährleistet die Austauschbarkeit beim Wechsel des Rades. Aufgrund ihrer

universellen Nutzbarkeit werden die Radsätze DWS nicht nur im Kran- und Förderbereich, sondern auch im artverwandten Maschinenbau eingesetzt.



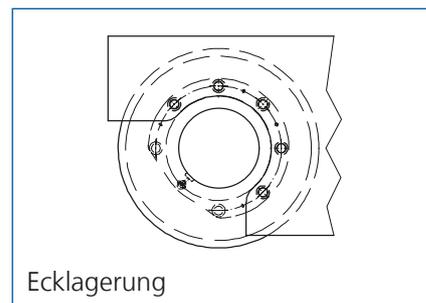
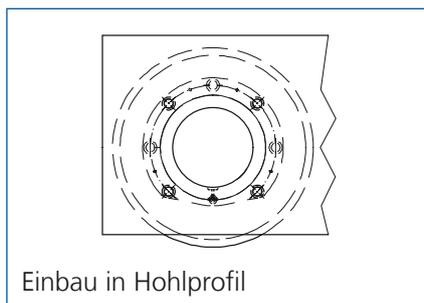
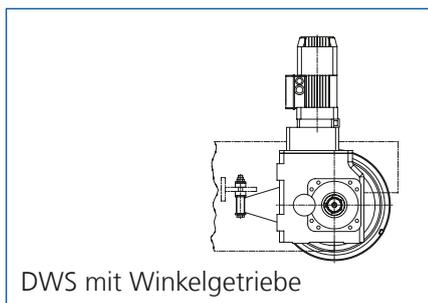
39399-2



39398-2



40072-1





Die Radsätze können sowohl in Hohlprofile und Kasten-träger eingebaut als auch als Ecklagerung ausgeführt werden. Die Ecklagerung bietet den Vorteil, dass der komplettierte Radsatz ohne aufwändiges Ausrichten in den Fahrwerksträger montiert werden kann. Der schnelle Wechsel der Einheit ohne notwendige Ausrichtarbeiten gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit der Anlage.

Antrieb

Als Antrieb werden die Demag Flachgetriebemotoren AUK/ADK oder Winkelgetriebemotoren WUK mit Z-Motoren im Direktbetrieb oder in der Kupplungsausführung mit KB-Motoren eingesetzt. Zur Komplettkonfiguration mit Motor und Getriebe zählt auch die Drehmomentstütze des Typs D2 bzw. Arm2, die jeweils an der Tragkonstruktion montiert wird.

Konstruktionsmerkmale

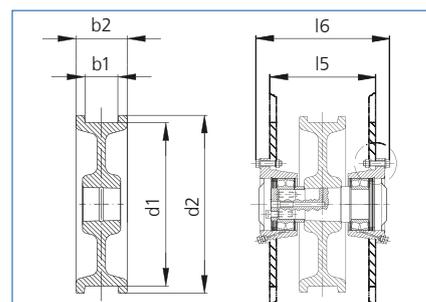
- Einfacher Spurmittenausgleich durch wechselbare Distanzscheiben zwischen den Wälzlagern und Sicherungsringen
- Schneller Ein- und Ausbau des Laufrads aus dem Fahrwerk mit handelsüblichen Werkzeugen
- Hohe Lebensdauer durch serienmäßige Nachschmiermöglichkeit
- Abstimmung auf Demag Flach- oder Winkelgetriebemotoren bei angetriebener Ausführung
- Spurkranzverschleißanzeige
- Flanschlager mit Aussparungen zum Ansetzen von Abziehern ausgestattet

Als Konstruktionsunterstützung stehen auf www.demag-drivenedesigner.de CAD-Zeichnungen in verschiedenen Formaten zur Verfügung.

Abmessungen

Baugröße	max. Tragfähigkeit [t]	Laufrad Ø d1 [mm]	Gewicht [kg]	[mm]				
				l5	l6	d2	b1*	b2
DWS 400	28	400	105	280	362	437	80 90	125 140
DWS 500	40	500	142	320	402	537	90 110	140 170
DWS 630	60	630	310	350	456	680	75 110	140 170

* Spezielle Ausdrehungen auf Anfrage



Die komplette Antriebstechnik – vom Rad bis zum Umrichter

Demag Getriebemotoren

- Stirnradgetriebemotoren für 90 bis 5.800 Nm
- Winkelgetriebemotoren für 120 bis 12.000 Nm
- Flachgetriebemotoren für 130 bis 11.500 Nm
mit Zylinderläufermotoren von 0,18 bis 45 kW

Demag Konusläuferbremsmotoren

Für erhöhte Anforderungen wie extrem große Schalt-
häufigkeit und hohe Bremsarbeit von 0,37 bis 42 kW

Demag Feingangantriebe

Mit Konusläufermotoren; für große Drehzahlstufen
und zum Positionieren mit hoher Haltegenauigkeit;
Drehzahlverhältnis bis 500 : 1

Demag Frequenzumrichter

Dedrive Compact und Dedrive Pro

Für Drehstromantriebe bis 560 kW Motorwellenleistung;
Regelung von Zylinder- und Konusläufermotoren
als Einzel- oder Gruppenantriebe; Strombelastung
von 2,4 bis 210 A oder 4,2 bis 544 A

Demag Fahrwerkskomponenten

Baukasten zur Ausstattung von Anlagen und Einrich-
tungen der Fördertechnik und des Maschinenbaus
ohne eigenen Konstruktions- und Fertigungsaufwand:

- Radblock-System DRS; zahlreiche Radvarianten und
Anschlussmöglichkeiten, hohe Leistungsdichte;
Traglast von 2,75 bis 40 t
- Radblock-System RS; mit Stahlblechgehäuse für
spezielle Anwendungen, auch im Hochtemperatur-
bereich bis 350 °C
- Laufrad-System LRS; das einfache System für den
unteren Traglastbereich bis 6,5 t
- Radsatz DWS; zum Einbau in Hohlprofile oder
als Ecklagerung; Traglast bis 60 t

Demag Compact Line DCL-Pro

Stromzuführung; ausgelegt für Stromstärken bis 200 A
(100 % ED); Bestückung je nach Bedarf mit bis zu 7 Leitern;
ermöglicht die Versorgung ortsveränderlicher Strom-
verbraucher mit Energie.